

# Salzkorn

Evangelische Kirchengemeinde  
Flieden - Neuhof



September-November 2020



## Liebe Leserinnen und Leser,

Ich hatte tatsächlich vergessen, die Maske abzusetzen, vor ein paar Tagen beim Einkaufen. Nicht aufzusetzen, wie einem das vor 3 Monaten

noch oft gegangen ist, als das alles neu und ungewohnt war. Ich hatte vergessen, die Maske anschließend wieder abzusetzen, als ich meine Sachen in den Kofferraum geräumt hatte und den Einkaufswagen weggebracht. Und dann hatte ich nicht mehr daran gedacht, dass ich diese komische Maske aufhatte. Schon sonderbar, an was man sich alles gewöhnt. Der Ausnahmezustand scheint normaler zu werden.

Natürlich ist diese Pandemie Mist. Mindestens lästig, manchmal auch bedrückend, wenn wir den Mitmenschen nicht mehr nahe kommen dürfen, beängstigend für die, die um Beruf und Existenz bangen müssen und bedrohlich für alle, die sich um ihre Gesundheit sorgen müssen.

Aber die Pandemie ist auch ein gewaltiger An Schub für Innovation und Ideen. Dieser oft so fettgedruckt gesprochene Satz „Das machen wir schon immer so!“ oder sein Zwillingbruder „Das war doch noch nie so!“ hatten plötzlich keine Kraft mehr. Auch bei den Kirchen sind wir zu einer Beweglichkeit gezwungen, die

vorher undenkbar erschien. Gottesdienste im Freien werden normal, Videogottesdienste werden ernst genommen, Bildschirmkonferenzen lassen Freundschaften entstehen.

Nicht alles, was wir anders machen müssen, ist nur Notlösung. Manchmal merken wir: Die Ausnahme ist eigentlich viel besser als das Übliche. Dann kann man doch die Ausnahme auch normal werden lassen.

An den Schluss seines Briefes an seine Gemeinde in Thessaloniki stellt Paulus noch einige Ermahnungen: „*Prüft aber alles und das Gute behaltet*“ (1 Thess 5, 21). Wir werden ganz schön was aufzuräumen und zu sortieren haben, wenn dieser Ausnahmezustand irgendwann mal vorbei ist (oder normal geworden ist).

Im selben Abschnitt schreibt Paulus auch: *Weist die Nachlässigen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig mit jedermann. Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte [...]* Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen.

Das ist doch ein gutes Programm für den Fortgang dieser Ausnahmezeit. So ließe es sich doch gut durchhalten. Und wer weiß, was uns für Weihnachten noch alles einfällt.

hr  
Pfarrer Holger Bül

Galater 5,1

„Christus hat uns befreit,  
er will, dass wir jetzt auch frei bleiben.“



## Mein Lieblings - Bibelwort:

von **Tanja Hillenbrand**

Das ist mein Konfirmationsspruch, und damals wie heute mache ich mir immer wieder so meine Gedanken dazu: Wie ist das mit der Freiheit? Was heißt denn eigentlich frei sein? Hab' ich denn recht, wenn ich auf meiner Freiheit bestehe und anderen dabei schade, mir dessen womöglich nicht einmal bewusst bin?

Was ist Freiheit überhaupt?

Einige Definitionen dazu habe ich hier gesammelt, die fallen einem vor die Füße, wenn man das Internet bemüht. Bei Wikipedia z. B. liest man: „Freiheit (lateinisch libertas) wird in der Regel als die Möglichkeit verstanden, ohne Zwang zwischen unterschiedlichen Möglichkeiten auszuwählen und entscheiden zu können.“ Oder ein anderer Beitrag meint dazu: „Freiheit bezeichnet die Fähigkeit des Menschen, aus eigenem Willen Entscheidungen zu treffen“ oder „die Möglichkeit, ohne Zwang zwischen verschiedenen Möglichkeiten auswählen zu können. Freiheit bedeutet also, über sich selbst bestimmen zu können.“ Aber Freiheit hat doch auch Grenzen: „Meine Freiheit endet dort, wo deine beginnt. Ich bin auf begrenztem Raum frei.“ Damit nicht das bloße Durchsetzen der persönlichen Freiheit womöglich anderen schadet und sich Freiheit somit nicht

positiv, sondern negativ auswirkt.

So kann man endlos weitersuchen und es entstehen Gedankenspiele: Wo schränke ich selbst meine Freiheit ein? Wo schränken die Lebensumstände sie ein? Wo die gesellschaftlichen Spielregeln? Und vor allem: Was macht man daraus?

Und biblisch betrachtet: Wie meint Paulus das mit der Freiheit? Schaffen wir es denn in unserer heutigen Gesellschaft, seine Idee der Liebe, des Aufeinanderzugehens und Füreinanderdaseins wirklich und tatsächlich umzusetzen? Freiheit erlangen durch Dienen am Anderen – das ist der Inbegriff wahrer Nächstenliebe.

Arbeiten wir doch einfach daran, jeden Tag aufs Neue und jede und jeder für sich selbst und gemeinsam – auch am Gelingen des Kooperationsraum-Konzeptes, das eine Idee unserer Landeskirche ist und nun von uns gemeinsam mit Leben gefüllt werden kann.

Freiheit ist für mich persönlich immer die Chance, etwas NEU (sowohl erneut, aber auch besser als vorher oder gar ganz von Neuem) zu machen und damit Gutes für die Gemeinschaft zu erreichen.

Darauf freue ich mich als Verwaltungsassistentin im Kooperationsraum.

## „Verwaltungsassistenz im Kooperationsraum“

Tanja Hillenbrand ist neue Mitarbeiterin in unserer Gemeinde

Im Zuge des vielschichtigen Strukturprozesses gibt es wieder eine neue Entwicklung: Verwaltungsassistentinnen im Kooperationsraum. Damit sollen die Pfarrämter von Verwaltungsaufgaben entlastet und die Zusammenarbeit im Kooperationsraum gefördert werden. Für all das, was mit Baubegehungen, Arbeitsverträgen, Kassationsordnung oder Gefährdungsbeurteilung zu tun hat, aber auch mit gemeinsamen Fahrten, Veranstaltungen und Sitzungen ist nun die Verwaltungsassistentin mit zuständig.

Am 1.8. hat Frau Tanja Hillenbrand ihre Stelle mit Sitz in Neuhoof angetreten. Vor Ort ist sie regelmäßig montags und mittwochs von 9-13 Uhr.

Sie schreibt selbst über sich und ihre Aufgaben:

„Ich bin Tanja Hillenbrand, die neue Verwaltungsassistentin für den Kooperationsraum Fulda Süd und habe meine neu geschaffene Arbeitsstelle Anfang August in Neuhoof im Pfarrbüro angetreten. Bisher sind mir nur nette Menschen begegnet – dafür möchte ich von Herzen danken: für die freundliche und herzliche Aufnahme, auch und besonders im open-air Gottesdienst am Sonntag, 16.08.2020, in

Rommerz.

*Ich lebe in Eichenzell und bin dort seit der letzten Wahl auch Mitglied des Kirchenvorstandes in Bronnzell-Eichenzell, also der Kooperationsgemeinde. Verwaltungsassistenz, da fragt sich bestimmt der eine oder die andere: Was ist das denn?*

*Angesichts aller Veränderungen in der Kirchenstruktur, Streichung und Kürzung von Pfarrstellen usw. hat die Ev. Kirche diese Stellen mit dem Sinn und Zweck eingerichtet, die Pfarrer-*

*schaft in den Verwaltungsdingen zu entlasten, die bei allen Kürzungen nicht weniger werden. Auch und vor allem soll die Kooperation gefördert werden – hier in unserem Kooperationsraum Fulda Süd sind das die Gemeinden Flieden-Neuhoof und Bronnzell-Eichenzell. Sie werden mich also alle ein bisschen miteinander teilen müssen, und ich will für alle da sein – Kooperation voranbringen, miteinander, füreinander.“*

Hoffen wir also, dass Frau Hillenbrand dieses Wortmonster „Verwaltungsassistenz im Kooperationsraum“ mit fröhlicher Lebendigkeit füllen kann.

[HB]



## Anders schön

### KV Susanne Gesang blickt zurück auf den Coronasommer

Ich gehe so gerne in die Kirche – dort kann ich mich fallen lassen und in aller Ruhe den Worten der Pfarrerin oder des Pfarrers lauschen und diese in mich aufnehmen. Ich lasse das Orgelspiel und den Gesang auf mich wirken, fühle mich gut und kann etwas in meinen Alltag mitnehmen.

Doch auf einmal ist alles anders! Ein Virus – eine Pandemie – schaltet das kirchliche, so lieb gewonnene sonntägliche Gottesdienstleben komplett aus. Die Menschen dürfen sich nicht mehr versammeln. Es gibt jetzt Online-Gottesdienste im Internet und natürlich auch noch die Gottesdienste im Fernsehen. Der Kirchenvorstand kann sich

nicht mehr treffen, wir sprechen jetzt über Skype miteinander.

Das Selbstverständliche ist auf einmal gar nicht mehr selbstverständlich. Die Menschen haben plötzlich Angst vor Begegnungen mit anderen, Angst sich mit dem Virus zu infizieren... Jeder bleibt weitestgehend zu Hause.

Ostern – ein Osterfest ohne den frühen Gottesdienst zur Auferstehung Jesu Christi – ich war wirklich traurig,

Kirche so nicht mehr erleben zu dürfen.

Viele Menschen in der Landeskirche und unsere Pfarrer vor Ort überlegen sich mit den Kirchenvorständen, was können wir wie machen, um wieder zusammen zu kommen, um Gottesdienst feiern zu können?



*Gottesdienst in Rommerz  
mit Sicherheitsabstand  
Fotos: R. Knieper*

Unter Einhaltung aller Hygiene-Vorschriften können wir zunächst nur Gottesdienste unter freiem Himmel feiern. Die Menschen müssen ihren Mundschutz bis zu ihren Sitzplätzen tragen. Nur dort darf er im Freien unter Einhaltung der Abstandsregeln abgenommen werden. Nur Familien dürfen zusammensitzen. Alle anderen Menschen müssen die Abstandsregeln strikt einhalten. Es gibt einen



## [Coronazeiten]

Gottesdienst ohne Gesang und ohne Abendmahl.

Kann das was werden, wie fühlt sich ein Gottesdienst an, an dem ich gar nicht mitmachen kann?



*KV Rehm-Happ, KV Gesang  
beim Hygieneempfang*

Ich kann Ihnen sagen, es hat sich anders als erwartet angefühlt. Der Pfarrer stellt sich mit seiner Gitarre vor die Kirchengemeinde und gestaltet den Gottesdienst mit Musik und Gesang. Die Menschen bekommen ein kleines Konzert geboten. Hören das Wort Gottes – es war sehr schön – anders, aber schön. In einem Gottesdienst spricht die Pfarrerin die Worte Jesu Christi, während die Orgel im Hintergrund spielt – die gesprochenen Worte dringen tief in mich ein, es entsteht ein ganz besonderer Flair. Es war sehr schön – anders, aber schön.

In einem anderen Gottesdienst stellt sich ein Gemeindeglied hin und singt ganz alleine Lieder vor – wie mutig ist das denn?! Der Gottesdienst war sehr schön – anders, aber schön. An diesem Sonntag war es windig wie ver-

rückt, das Tuch am Altar flatterte wie wild. Ich dachte, gleich fliegt uns alles um die Ohren. Im Gesangbuch flogen die Blätter hin und her. Der Pfarrer hatte alle Mühe, die Blätter zu bändi-

gen und die richtigen Worte im Gesangbuch zu finden. Alles hat geklappt. Die Organisatin hatte alle Mühe, dass ihre Noten nicht davon fliegen... Immer waren helfende Hände da. Alles hat geklappt. Es war sehr schön – anders, aber schön.

Die Gottesdienste unter freiem Himmel während der Corona-Pandemie waren alle

gut besucht. Ich hatte den Eindruck, die Menschen freuen sich sehr Gottesdienst mit anderen Menschen feiern zu können. Die Gottesdienste sind ein wenig anders als vor der Corona-Zeit – anders, aber schön. Ich habe daraus wieder einmal lernen dürfen, dass sich immer eine neue Tür öffnet, wenn sich eine andere schließt.

Es ist auch plötzlich für viele Menschen nicht mehr wichtig, ob sie im Fernsehen einen katholischen oder einen evangelischen Gottesdienst schauen können. Wichtig ist, das Wort Gottes in dieser besonderen Zeit zu hören.

All diese Dinge darf ich erleben in der Zeit der Pandemie. Ich finde es toll, dass Gott immer wieder neue Wege mit den Menschen findet.

*Susanne Gesang*

## Phantasie für neue Wege

**Pfarrerin Haendler-Kläsener blickt zurück auf ihren Coronasommer**

Wir singen geistliche Stücke, weltliche Madrigale und größere Konzerte und führen diese meist am Ende der Zeit in großen Kirchen auf. Wir feiern jeden Tag fröhliche Stundengebete und Gottesdienste und sitzen dabei dicht gedrängt in der Kapelle. Wir verbringen zwischen dem Singen und Beten unsere Freizeit miteinander, gehen spazieren, reden und spielen. So mache ich seit 20 Jahren Urlaub: einmal zehn Tage im Sommer, einmal fünf Tage im Winter. Viele Jahre lang sind meine vier Kinder regelmäßig dabei gewesen. Im Laufe der Zeit sind dort tiefe Freundschaften entstanden. Es gab Umarmungen zur Begrüßung und Tränen beim Abschied.

Und nun: Corona. Wie sollte das gehen im Sommer 2020? Wie sollten wir zusammen die Kirchenbank drücken? Wie sollten wir uns begrüßen, ohne uns herzlich in den Arm zu nehmen? Und vor allem: Wie sollten

wir singen, ohne zu viele Aerosole zu versprühen und uns dadurch in Gefahr zu bringen?

Ich war vor meinem diesjährigen Sommerurlaub sehr skeptisch. Und trotzdem habe ich es gewagt und darauf vertraut, dass die Vorsichtsmaßnahmen gründlich und gut überlegt sein würden. Ich bin auch im Coronasommer 2020 zu meinem geliebten Palestrinakreis gefahren. Statt sonst 70 bis 80 Teilnehmende waren wir knapp 20. Dadurch konnten wir in der Kapelle mit großem Abstand sitzen. Die Chorproben fanden in der riesigen Aula statt in einem großen Kreis. Die Fenster waren stets weit geöffnet, so dass unsere Noten manchmal davonflogen. Mit Maske gingen wir bis zu unserem Platz, dort durften wir sie abnehmen und singen. Die Literatur hatte unser musikalischer Leiter so ausgesucht, dass sie mit 18 Personen singbar war; und tatsächlich

GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA

Prima pars

Auszug; Copyright © 2000 by CPDL

war ich meiner Stimme selten so sicher wie in diesem Sommer, weil ich mich beim Singen nicht an andere Altistinnen anlehnen konnte. Die Konzerte fanden in Basilika-ähnlichen Kirchen statt. Gedrückt und umarmt wurde nicht.

Wir haben viel gelacht über diese skurrile Situation. Das hat das Ganze erleichtert. Mit (Galgen-)Humor geht vieles besser. Und wir hatten das Gefühl: Gott ist bei uns. Er begleitet uns durch diese Tage und gibt uns Phantasie für neue Wege. Unser Zusammensein war ungewohnt und anders – aber es war möglich. Das hatte etwas sehr Hoffnungsvolles, fast Prophetisches für mich.

Natürlich hoffe ich, dass wir uns so bald wie möglich wieder ganz normal treffen können, mit kuscheligem Sitzen dicht beieinander, mit Singen in enger Runde, mit Umarmungen. Aber ich bin auch gerne dabei, wenn wir uns nur mit Abstand treffen.

Für unsere Kirchengemeinde nehme ich aus dieser Erfahrung eine große Hoffnung mit: Lassen Sie uns nicht verzweifeln über all die Einschränkungen, sondern nutzen und genießen, was jetzt schon wieder möglich ist. Gott begleitet uns bei diesen Versuchen und ist mit uns auf dem Weg. Manchmal weint er mit uns, aber oft stimmt er auch ein in unser Gelächter. [AHK]

## Jesu Tisch im Wohnzimmer

### Das Hausabendmahl als besonderen Angebot in besonderen Zeiten

Weiterhin erscheint es zu gefährlich, in dem öffentlichen Raum einer Kirche das Abendmahl zu feiern - mit vielen Menschen, die Abstand zueinander halten sollen.

Am 8. März wurde zum letzten Mal Abendmahl in unserer Gemeinde gefeiert. Es ist noch nicht abzusehen, wann das fortgesetzt werden kann. Vielleicht vermissen Sie die Feier des Heiligen Abendmahls in den Gottesdiensten mittlerweile.

Was in der Kirche nicht geht, geht zu Hause durchaus. Wir bieten an, das Hausabendmahl mit Ihnen zu feiern! Das Hausabendmahl ist eigentlich für die gedacht, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Abendmahl

in die Kirche kommen können. Dass das einmal die ganze Gemeinde betreffen würde, hätte keiner erwartet. Für jung und alt gilt nun das herzliche Angebot, das Abendmahl zu Hause zu feiern.

Gerade um Erntedank herum ist doch dafür ein guter Zeitpunkt. In traditionell evangelischen Gemeinden ist der Michaelistag, der 29.9. ein fester Zeitpunkt dafür.

Ein Anruf genügt - im Pfarrsekretariat bei Frau Schäfer (Tel. 2702) oder direkt bei Pfarrerin Haendler-Kläsener (Tel. 74158) oder Pfarrer Biehn (Tel. 749353).

Wir kommen gern! [AHK, HB]



## Wie es weitergeht

### Gemeindeleben nach wie vor im Sonderzustand

Noch immer kann niemand das Geschehen in den nächsten drei Monaten überschauen. Der Gottesdienst- und Veranstaltungsplan schreibt eine Situation von Ende August in eine ungewisse Zukunft fort, ohne zu wissen, welche Entwicklungen sich ergeben.

#### Gottesdienste

Die regelmäßigen Gottesdienste in Rommerz im Freien waren schön und viel mehr als nur eine Notlösung. Aber bald wird es Herbst, und es wird immer unwahrscheinlicher, dass es draußen noch angenehm ist. Deshalb kehren wir wieder zu unserem üblichen Gottesdienstplan zurück. Wenn noch einmal ein schöner Herbstsonntag ist, dann kann man den Gottesdienst in Neuhoof spontan auf den Kirchplatz verlagern.

Es gilt nach wie vor die Abstandsregel von 1,5m, d.h. das Platzangebot ist begrenzt. Zusammengehörnde Gruppen bis 10 Personen können zusammen sitzen. Die Maske muss nur noch beim Betreten und Verlassen der Kirche getragen werden. Wenn wir den Gottesdienst ohne Stoff vor dem Mund feiern wollen, müssen wir aber auf den Gesang verzichten. Abendmahl wird im Gemeindegottesdienst nach wie vor keines gefeiert, aber wir bieten gerne an, im Haus Abendmahl zu feiern.



*Schutzhandschuh?*

*Friedenstaube?*

*medio.tv/Stöber*

#### Gruppen und Kreise

Wann wir wieder mit unseren Gruppen und Kreisen im Normalmodus starten können, lässt sich noch nicht absehen. Leider sind all unsere Gemeinderäume klein, die Sanitäreinrichtungen alt und die Küchen beengt. Wenn es mit den einzelnen Gemeindegruppen weitergeht, wird das über Homepage und Wochenblätter bekannt gegeben.

#### Konfirmationen

Konfirmation im September ist schon sonderbar genug. Eigentlich waren wir immer der Meinung, dass Pfingsten, das Fest der Heiligen Begeisterung dafür genau das richtige Datum ist. Dann auch noch in sechs verschiedenen Kleingruppen. Eigentlich war uns doch immer wichtig, dass die Gruppe, die gemeinsam Unterricht und Konfirfahrten hatte, auch gemeinsam Gottesdienst feiert. Und dann müssen wir auch noch die Gemeinde ausladen. Sämtliche der spärlichen Plätze sind für die Familien reserviert. Eigentlich ist es uns doch immer wichtig, die ganze Gemeinde zu diesem besonderen Gottesdienst einzuladen. Vieles ist anders. Mal schauen, welches Gute daraus entsteht. [HB]

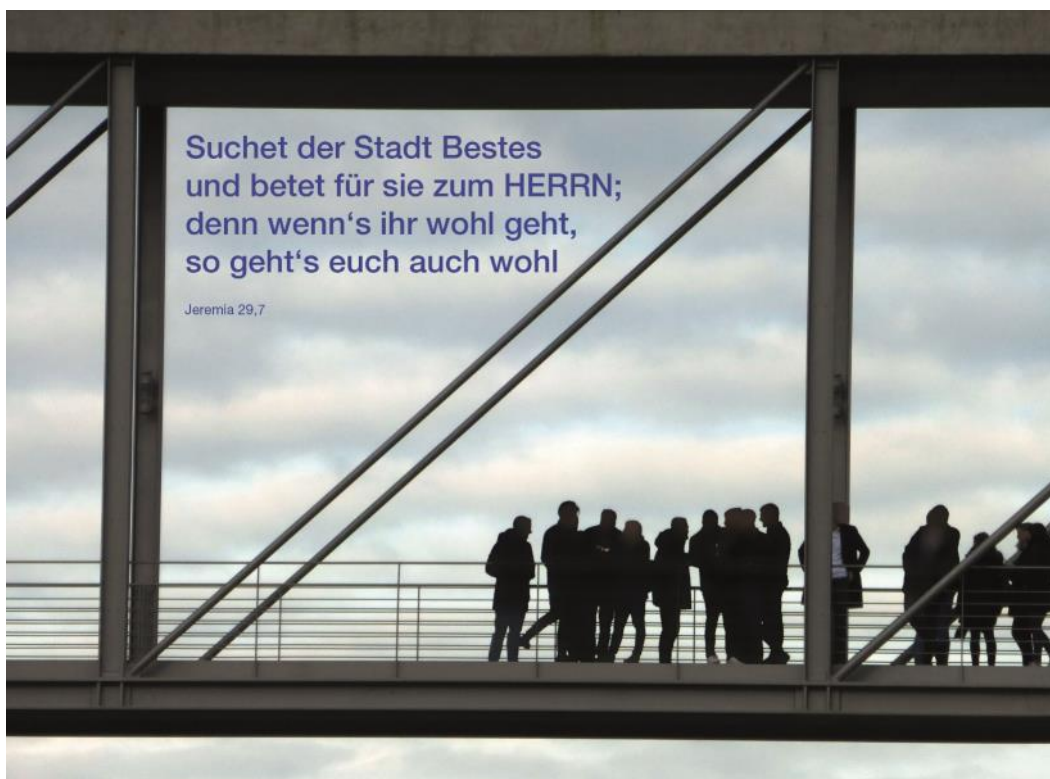
| September<br>2020           | Flieden                                                                 | Neuhof                                                  | Rommerz                                                                               |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 06.09.<br>13. n. Trinitatis |                                                                         |                                                         | 10.00 im Freien<br>(bei Regen in Neuhof)                                              |
| Donnerstag,<br>10.09.       |                                                                         | 17.00 / 18.00<br>Einschulung JKS                        |                                                                                       |
| 13.09.<br>14. n. Trinitatis |                                                                         | 15.00 Ök. Gottes-<br>dienst hinter der<br>Schlossschule |                                                                                       |
| Montag,<br>14.09.           | 16.00 Ök GD zum<br>Schöpfungstag am<br>Paddelteich (nahe<br>Sportplatz) |                                                         |                                                                                       |
| Mittwoch,<br>16.09.         |                                                                         | 16.00<br>Mutter Teresa                                  |                                                                                       |
| 20.09.<br>15. n. Trinitatis |                                                                         | 10.00 /14.00<br>Konfirmation                            | 10.00 im Freien (evtl.<br>im Gemeindehaus)<br>17.00 Picknick-GD<br>für Klein und Groß |
| Samstag,<br>26.09.          |                                                                         | 10.00 /14.00<br>Konfirmation                            |                                                                                       |
| 27.09.<br>16. n. Trinitatis | 10.00                                                                   | 10.00 /14.00<br>Konfirmation                            |                                                                                       |

Ja, Gott war es, der in Christus  
die Welt mit sich versöhnt hat

2. Kor 5,19



| Oktober<br>2020                    | Flieden                                        | Neuhof                                                     | Rommerz |
|------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|
| 04.10.<br><i>Erntedankfest</i>     | 8.45<br>14.00 Einweihung<br>Gedenkstein Struth | 10.00<br>15.00 St. Michael: Dank-<br>andacht der Bergleute | 11.15   |
| 11.10.<br>18. n. <i>Trinitatis</i> | 11.15                                          | 10.00 (evtl. im Freien)                                    |         |
| 18.10.<br>19. n. <i>Trinitatis</i> | 8.45                                           | 10.00                                                      | 11.15   |
| Mittwoch,<br>21.10.                |                                                | 16.00<br>Mutter Teresa                                     |         |
| 25.10.<br>20. n. <i>Trinitatis</i> | 11.15                                          | 10.00 (evtl. im Freien)                                    |         |
| Samstag,<br>31.10.                 | 19.00 GD zum<br>Reformationstag                |                                                            |         |



| November 2020                              | Flieden                                | Neuhof                                 | Rommerz                         |
|--------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|
| 01.11.<br>21. n. Trinitatis                |                                        | 10.00 GD zum<br>Reformationstag        | 11.15 GD zum<br>Reformationstag |
| 08.11.<br>Drittl. So i. Kj.                | 11.15                                  | 10.00                                  |                                 |
| 15.11.<br>Vorl.So.im<br>Kirchenjahr        | 8.45                                   | 10.00                                  | 11.15                           |
| Mittwoch,<br>20.11.<br>Buß- und<br>Betttag | 19.00                                  | 16.00<br>Mutter Teresa<br><br>19.00    |                                 |
| 25.11.<br>Totensonntag                     | 11.15 mit Gedenken<br>der Verstorbenen | 10.00 mit Gedenken<br>der Verstorbenen |                                 |
| 29.11.<br>1. Advent                        | 8.45                                   | 10.00                                  | 11.15                           |





Ökumenischer

Open Air

GOTTESDIENST

in Neuhof



**Sonntag, 13. September 2020, 15.00 Uhr**

Auf dem Sportgelände hinter der Schloss-Schule

**Sitzmöglichkeiten sind vorhanden/können mitgebracht werden.** Auf die gesetzlich vorgeschriebenen Hygieneregeln muss geachtet werden. Bitte Kontaktdaten hinterlegen – um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten, kann diese Karte bereits ausgefüllt (siehe Rückseite) mitgebracht werden.

# picknick-Gottesdienst für Klein und Groß

Sonntag, 20.09.2020  
17:00-18:30 Uhr

vor dem ev. Gemeindehaus  
in Rommerz, Forststraße 3

Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 17.09.  
per Anruf (06655-2702) oder per E-Mail ([pfarramt1.flieden-neuhof@ekkw.de](mailto:pfarramt1.flieden-neuhof@ekkw.de))  
Bitte mitbringen: Mundschutz, Picknickdecke, Picknick (für Getränke ist gesorgt)



# REGELMÄßIGE GRUPPEN UND KREISE

Sämtliche offene Gemeindegruppen fallen bis zu den Herbstferien aus.

Wie es danach weitergeht und was danach in unseren Gemeindehäusern möglich ist, wird kurzfristig über Homepage und Wochenblätter bekannt gegeben.

## Gruppen für Kinder

|                                            |         |                                                                                 |
|--------------------------------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schwangerencafé &amp; Krabbelgruppe</b> | Flieden | Dienstag, 9.30 - 11.30<br>Ansprechp.: Ramona Niederschuh, 0171-4897559          |
| <b>Jungschar</b>                           | Flieden | Donnerstag, 16.00 - 18.00<br>Ansprechpartnerin: Karla Heil, Tel: 749198         |
| <b>Kindergottesdienst</b>                  | Flieden | 1. Sonntag im Monat, 11.15 - 12.30<br>Ansprechp. Victoria Maxand, Tel: 917714   |
| <b>Kindergottesdienst</b>                  | Neuhof  | 3. So. parallel zum ErwachsenenGD<br>Ansprechp.: Pia und Heike Reuß, Tel: 71870 |
| <b>Jungschar</b>                           | Neuhof  | Freitag, 16.00 - 17.30<br>Ansprechpartnerin: Konny Klüh, Tel: 5364              |

## Gruppen für Erwachsene

|                                 |            |                                                                                          |
|---------------------------------|------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Seniorenkreis</b>            | Fli o. Nhf | zweiter Mittwoch im Monat, 15.00- 17.00<br>Ansprechp.: Pfarrerin Anke Haendler-Kläsener  |
| <b>Ökumenischer Strickkreis</b> | Neuhof     | Mittwoch (14tägig), 14.00 - 16.00<br>Informationen: Karola Schulz, Tel: 9121146          |
| <b>Biblisch Frühstück</b>       | Flieden    | vierter Mittwoch im Monat, 9.30 - 11.00<br>Ansprechp.: Christine Pelzlbauer, Tel: 911290 |
| <b>Ökumenisches Bibelteilen</b> | Flieden    | Letzter Montag im Monat, 17.30 - 18.30<br>Ansprechpartner: Winfried Möller, Tel: 5499    |

## Gruppen für Musiker

|                     |                                                                                     |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Posaunenchor</b> | Rommerz Mittwoch, 19.30 - 21.00<br>Leitung: Tobias Vollweiter, Tel: 09742 - 9300970 |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|

## Gruppen für Jugendliche

|                                     |                                                                             |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Konfirmanden-<br/>unterricht</b> | Fli o. Nhf Dienstag, 16.00 - 17.30<br>Ansprechpartner: Pfarrer Holger Biehn |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|

**Pfarramt Flieden-Neuhof 2**  
**Pfarrer Holger Biehn**  
Gerhard-Benzing-Straße 6  
36103 Flieden  
Tel: 06655 / 749353  
WhatsApp: +49 160-99423592  
pfarramt2.flieden-neuhof@ekkw.de

**Küsterin Rommerz**  
**Ute Grosser**  
Forststraße 1, Rommerz  
Tel: 06655 / 4897

**Küsterin Neuhof**  
**Manuela Weidner**  
August-Rosterg-Straße 26, Neuhof  
Tel: 06655 / 749426  
glh-manuela.weidner@web.de

**Küsterin Flieden**  
**Julia Regenbrecht**  
Am Berg 6, Neuhof-Dorfborn  
Tel: 06655 / 7400045  
juli.regenbrecht@gmail.com

**Verwaltungsassistentin im Kooperationsraum Fulda-Süd**  
**Tanja Hillenbrand**  
Albert-Schweitzer-Straße 5, Neuhof  
Tel: 06655-918356  
Präsenzzeiten: Montag & Mittwoch, 9-13 Uhr

**Pfarramt Flieden-Neuhof 1**  
**Pfarrerin Anke Haendler-Kläsener**  
Heinrichstraße 3  
36103 Flieden  
Tel: 06655 / 741 58 und 919366  
Anke.Haendler-Klaesener@ekkw.de

**Pfarrbüro Neuhof**  
**Siglinde Schäfer**  
Albert-Schweitzer-Straße 5, Neuhof  
Tel: 06655-2702  
Öffnungszeiten:  
Montag & Mittwoch, 9-12 Uhr  
Dienstag & Donnerstag, 15-18 Uhr

**Kirchenvorstand**  
**stellv. Vors. Christine Benkner**  
Auf der Spitze 1, Neuhof  
Tel: 06655 / 72498  
christine.benkner@t-online.de

**Konto:** Ev. Kirche Flieden-Neuhof  
BIC: HELADEF1FDS  
IBAN: DE92 5305 0180 0007 0013 70



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Das Wunder des Senfkorns

Meine große Schwester Miriam und ich, wir dürfen im Garten ein Beet anlegen. Aber Miriam sagt, ich sei noch zu klein! Sie

besetzt das ganze Beet mit ihren Salatsetzlingen. „Und aus deinen Mini-Samen wird bestimmt nichts!“, sagt sie und pustet mir die Senfkörner von der Hand. Aber ich lasse mich nicht kleinkriegen. Ich merke mir genau, wo die Samen in die Erde gefallen sind, und

gieße sie jeden Tag. Nach mehreren Wochen und Monaten ist ein großer Senfstrauch daraus geworden. Sogar ein Vogel nistet darin. Meine Schwester Miriam staunt!



## Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte: Bald nehmen die Erbsen das Wasser auf und vergrößern sich dabei. Weil dann zu wenig Platz für alle in dem Becher ist, purzeln einige von ihnen oben über den Rand.



**Rätsel:** Wie viele Menschen hat Jesus mit ein paar Fischen und Broten satt machen können?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: fünftausend



# DER REICHE



# KORNBAUER

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrennen und größere bauen, und will darin sammeln all mein

Korn und meine Vorräte und will sagen

zu meiner Seele: Liebe Seele, du

hast einen großen Vorrat für

viele Jahre; habe nun Ruhe,

iss, trink und habe guten

Mut!‘ Aber Gott sprach zu

ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht

wird man deine Seele von

dir fordern; und wem wird

dann gehören, was du ange-

häuft hast?‘



***So geht es dem, der sich Schätze  
sammelt und ist nicht reich bei Gott.“***



Jesus in einem Gleichnis  
an seine Jünger, Lukas 12,16–21